

Tierklinik der Universität Zürich und Schweizerische Metall-Union: weltweit erstes eLearning-Lehrmittel für Tierärzte und Hufschmiede

## Alles für den guten Auftritt der Pferde

In Zusammenarbeit zwischen der Tierklinik der Universität Zürich und der Schweizerischen Metall-Union wurde ein weltweit einzigartiges interaktives Lehrmittel rund um den Huf entwickelt.

Experten gehen von rund 92'000 Pferden aus, die heute in der Schweiz gehalten werden. Der Trend steigt. Doch offensichtlich verfügen viele Pferdebesitzer über zu wenig Wissen oder Sorgfalt im Umgang mit dem «Auftritt» ihres geliebten Tierfreundes. Dr. Michael A. Weishaupt, an der Universität Zürich Oberassistent am Sportmedizinischen Leistungszentrum für Pferde weiss aus Erfahrung: «Etwa ein Viertel der orthopädischen Pferdepatienten ist heute an einem oder mehreren Hufen erkrankt. Mehr als die Hälfte der Sportpferde weisen einen suboptimalen Beschlag auf.» Das will Weishaupt ändern und hat in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Metall-Union ein ambitioniertes eLearning-Projekt umgesetzt: eHoof. Das interaktive Lehrmittel setzt weltweit einen neuen Standard in der Aus- und Weiterbildung rund um den Huf.

Dr. Matthias Rohs, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am E-Learning Center der Universität Zürich: «Das Projekt ist eines von rund 50 e-Learning-Projekten, die in den Fakultäten der Uni Zürich entwickelt und umgesetzt werden. Mit eHoof ist nun eine neue Wissensplattform entstanden, die den Bedürfnissen verschiedener Anwender entgegenkommt.» So vertiefen Studentinnen und Studenten der Veterinärmedi-



zin im Selbststudium Teilaspekte ihres Lernprogrammes. Dozenten nutzen es für die Präsentation. Dazu zählt auch Oberst Stéphane Montavon, Leiter des Veterinärdienstes der Armee: «Als Benutzer von eHoof mache ich bei den Vorlesungen in meiner Offiziersschule beste Erfahrungen. eHoof ist wunderbar leicht zu benutzen und sehr attraktiv. Der Transfer des Know-how ist ganz auf den Anwender ausgerichtet.» Tierärzte setzen eHoof im Rahmen ihrer Weiterbildung ein.

Auch in der Aus- und Weiterbildung für Hufschmiede nimmt eHoof eine zentrale Rolle ein. Andreas Furgler, Leiter des SMU-Fachverbands Metallhandwerk/Landtechnik war als Projektleiter an der Umsetzung des Projektes massgeblich beteiligt. Er er-

klärt den Nutzen für Hufschmiede. «eHoof beinhaltet sämtliche, im Bildungsplan Hufschmiedin / Hufschmied EFZ genannten, Leistungsziele, welche ein Hufschmied im Rahmen des Qualifikationsverfahrens kennen muss.» Andreas Furgler ist auch Sekretär der europäischen Vereinigung der Hufschmiede «Eurofarrier». Den potenziellen Nutzen von eHoof für den Europäischen Markt beurteilt er positiv: «Die Chancen, dass sich eHoof international durchsetzt, sind sehr gross. Das Interesse ist enorm. Es kommt allerdings darauf an, wie rasch wir eHoof in Englisch anbieten können.» eHoof wird als USB-Stick geliefert.

Bestellung unter [www.ehoof.ch](http://www.ehoof.ch)

Iris Wirz